

Ricardo Baumann ist seit 2014 Schiedsrichter für den TSV Rothemann und pfeift mittlerweile in der Gruppenliga. Seine Entwicklung als junger Schiedsrichter beschreibt er so:

1. Wie kam es dazu, dass Du den Schiedsrichterneulingslehrgang gemacht hast und Schiedsrichter geworden bist?

Ich hatte nicht mehr so großen Spaß selbst Fußball zu spielen, wollte aber dennoch meine Freizeit weiterhin mit dem Sport verbringen. Da zufälligerweise in der Zeit in Dirlos ein Neulingslehrgang angeboten wurde, habe ich mich dort angemeldet.

2. Welche Erinnerungen verbindest Du mit deinen ersten Spielen/deiner ersten Saison als Schiedsrichter?

Mein erstes Spiel habe ich in Bronnzell gepfiffen. Es war zu Beginn ungewohnt zu erleben, wie auf einmal alle Blicke auf mich fielen, wenn es eine Entscheidung zu treffen gab. In meiner ersten Saison habe ich ausschließlich Jugendspiele geleitet und merkte, wie ich von Mal zu Mal selbstsicherer wurde und dadurch auch weniger aufgeregt wirkte.

3. Inzwischen bist du zu einem der führenden Schiedsrichter der SR-Vereinigung Fulda aufgestiegen. Wie sehen Deine aktuellen Einsätze aus?

Aktuell werde ich hauptsächlich als Schiedsrichter in der Gruppen- und Kreisoberliga eingesetzt. Ab und zu begleite ich auch als Assistent in der Verbandsliga.

4. Als junger Schiedsrichter hast Du sicher noch weitere Perspektiven. Was erhoffst Du Dir für die weitere Schiedsrichterlaufbahn?

In erster Linie hoffe ich natürlich, dass ich gesund bleibe, um meinem Hobby weiter nachgehen zu können. Ich will mich perspektivisch gar nicht auf eine bestimmte Liga festlegen, sondern mit den Erfahrungen als Persönlichkeit wachsen und ein besserer Schiedsrichter werden.

